



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Unsere Fragen an euch

1Thes 5,21 Prüft alles, das Gute behaltet! [SLT]

Kein Vers in der gesamten Heiligen Schrift ist wichtiger für diese Rubrik als **1Thes 5,21**:

Prüft alles, was ihr hier lest und behaltet nur das Gute.

Am besten prüfen wir unser eigenes biblisches Verständnis, indem wir Fragen durch die Heilige Schrift beantworten. Nicht andere beantworten die Frage für uns, auch nicht das, was man so hört, beantwortet die Frage, sondern nur das, was in seinem heiligen Wort geschrieben steht. So übernehmen wir **nicht blind** das Verständnis eines anderen, der einen biblischen Punkt auslegt (in dem Fall wir für dich), sondern **du selbst** suchst nach der Antwort, indem **du selbst** ganz **konkret** auf die Suche nach der Wahrheit gehst.

Wichtig bei dieser Vorgehensweise ist, dass wir die an uns gestellten Fragen **nicht mit Gegenfragen** beantworten, wie z.B.: “Ja, dieser Vers ist zwar schön und gut, aber was sagt ihr denn zu diesem und jenem Vers?”. Generell ist es gut, sogar sehr gut, wenn man sich nicht auf einen Vers allein konzentriert, sondern das Wort Gottes von Anfang bis Ende als eine Einheit betrachtet. Dennoch führt diese Art (also dem “... aber was sagt ihr denn zu diesem und jenem Vers?”) meist dazu, dass man **nicht konkret** bei der Frage bleibt, sondern von einem Vers zum anderen springt. Dabei wird die Frage oft nicht beantwortet, sondern man bleibt mehr oder weniger auf seinem Standpunkt sitzen, ohne dabei **ehrlich** auf sein Gegenüber einzugehen.

Das ist weder für den einen noch für den anderen dienlich, denn die gestellte Frage wird so meist nicht beantwortet. Auf diese Weise kommt man **der**

Wahrheit nicht näher, denn man versucht gar nicht zu verstehen, warum der Bruder oder die Schwester den einen oder anderen Punkt anders sieht als man selbst. So hindern wir uns gegenseitig daran, **voneinander zu lernen**.

Daher bitten wir dich, sofern du mitmachen möchtest, dass du dich – so gut es dir möglich ist – regelrecht **selbst daran hinderst**, die Fragen mit Gegenfragen zu beantworten.

Ziel ist: Eine ehrliche Auseinandersetzung mit der Thematik anhand der Heiligen Schrift.



Was gar nicht geht, ist, wenn dabei die einfachste Art der Kommunikation – nämlich “Frage und Antwort” – durch unsere Emotionen angeheizt wird. Wir sollten uns in solchen Situationen eingestehen – also du, ich, wir alle – dass wir es dann nicht schaffen, diese natürliche Art des **Austausches unter Geschwistern** aufrecht zu erhalten. Meist driften wir dabei – durch unser **Ego** befeuert – ab, springen dabei von Vers zu Vers und im schlimmsten Fall bekämpfen wir uns gegenseitig. Dies sollte uns **allen** zu denken geben, denn selbst “die Welt da draußen” schafft das manchmal (oder oft) besser als wir es hinbekommen – besser als wir, die wir meinen, ein Leib zu sein.

Generell, wenn du Fragen hast, beantworten wir dir natürlich **gerne jede** deiner Fragen. Sende sie uns einfach zu. Aber in diesem, nennen wir es mal Quiz, geht es um “Unsere Fragen an euch” und eben nicht um “Eure Fragen an uns” (wofür es eigenständige Rubrik gibt).

Ablauf:

Die Texte sind wie folgt gegliedert:

- Wir sehen uns gemeinsam Verse aus der Bibel an.
- Dazu stellen wir dir Fragen.
- Wir bitten dich, sofern du möchtest, diese Fragen im Einklang mit dem Wort Gottes zu beantworten.

In diesem Bereich geht es also darum, dass du, sofern du Zeit und Lust hast, die dir gestellten Fragen beantwortest. Aber eben nicht mit Gegenfragen, sondern mit konkreten Antworten aus der Heiligen Schrift.

Wir sind davon überzeugt...

... dass es ein großes Zeugnis für den Geist in uns ist, wenn wir die Fähigkeit besitzen, unsere eigenen Überzeugungen, unser eigenes Wissen und Handeln, unseren **eigenen Glauben freimütig und ohne Angst auf die Probe zu stellen**, so wie es von uns durch das Wort Gottes **verlangt** wird:

2Kor 13,5 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe... [SLT]

Diese **Selbstprobe** ist **kein** Zeichen der Unsicherheit oder Glaubensschwäche, sondern der Aufgeschlossenheit; d.h. man ist offen dafür, neue Glaubensaspekte zu überprüfen, ehe man sich vor ihnen verschließt. Diese Offenheit für neue Blickwinkel sollte **vor allem für uns** Gläubige gelten, denn wir alle **haben die Pflicht, unseren Glauben zu überprüfen** – wie wir es soeben gelesen haben.



Diese Selbstprüfung hat keinerlei Nachteil: **Denn** je mehr wir uns selbst und unseren Glauben auf die Probe stellen, desto **gefestigter** wird unser Glaube.

Wir **alle** sollten also stets **objektiv prüfen**, ob das, was wir gehört haben, auch dem entspricht, was im Wort Gottes geschrieben steht.

Denn wir wissen, dass es tausende verschiedene christliche Glaubensrichtungen gibt, die **unmöglich alle** Recht haben können. Daher müssen wir alle **offen** dafür sein (natürlich auch wir selbst), dass man derjenige sein könnte, der sich in dem einen oder anderen Punkt irrt.



Zum Abschluss: Lasst uns **alle zu jederzeit** in unserem Austausch die folgende Wahrheit in unsere Erinnerung rufen:

1Kor 13,9 Wir erkennen stückweise... 2 und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben

besäße, sodass ich Berge versetzte, aber keine **Liebe** hätte, so wäre ich nichts.
[SLT]

Gottes reichen Segen beim Suchen nach seiner Wahrheit.

Joh 17,17 Heilige sie [uns] in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. [SLT]